

124. VANDENBERGHE, SANDRA, 8200 BRUGGE.
 125. PAGLIALONGA, MIRELLA, 3500 HASSELT.
 126. BEIRENS, TOM, 2360 OUD-TURNHOUT.
 127. REYNGOUT, DIMITRI, 8310 BRUGGE.
 128. FEYEN, WERNER, 3990 PEER.
 129. BOEDT, MICHEL, 8630 VEURNE.
 130. GEYSENBERG, VANESSA, 3724 KORTESSEM.
 131. DE POTTER, MARC, 1770 LIEDEKERKE.
 132. VAN CAUBERGH, WESLEY, 2990 WUUSTWEZEL.

124. VANDENBERGHE, SANDRA, 8200 BRUGGE.
 125. PAGLIALONGA, MIRELLA, 3500 HASSELT.
 126. BEIRENS, TOM, 2360 OUD-TURNHOUT.
 127. REYNGOUT, DIMITRI, 8310 BRUGGE.
 128. FEYEN, WERNER, 3990 PEER.
 129. BOEDT, MICHEL, 8630 VEURNE.
 130. GEYSENBERG, VANESSA, 3724 KORTESSEM.
 131. DE POTTER, MARC, 1770 LIEDEKERKE.
 132. VAN CAUBERGH, WESLEY, 2990 WUUSTWEZEL.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2007/00312]

20 DECEMBRE 2006. — Circulaire relative au séjour et à l'établissement des ressortissants de la Roumanie et de la Bulgarie, nouveaux Etats adhérents à l'Union européenne, et des membres de leur famille, à partir du 1^{er} janvier 2007 et notamment pendant la période transitoire prévue par le Traité d'adhésion. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire du Ministre de l'Intérieur du 20 décembre 2006 relative au séjour et à l'établissement des ressortissants de la Roumanie et de la Bulgarie, nouveaux Etats adhérents à l'Union européenne, et des membres de leur famille, à partir du 1^{er} janvier 2007 et notamment pendant la période transitoire prévue par le Traité d'adhésion (*Moniteur belge* du 28 décembre 2006), établie par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2007/00312]

20 DECEMBER 2006. — Omzendbrief met betrekking tot het verblijf en de vestiging van onderdanen van Roemenië en Bulgarije, nieuwe lidstaten van de Europese Unie, en van hun familieleden, vanaf 1 januari 2007, met name voor de overgangperiode die door het Toetredingsverdrag is bepaald. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief van de Minister van Binnenlandse Zaken van 20 december 2006 met betrekking tot het verblijf en de vestiging van onderdanen van Roemenië en Bulgarije, nieuwe lidstaten van de Europese Unie, en van hun familieleden, vanaf 1 januari 2007, met name voor de overgangperiode die door het Toetredingsverdrag is bepaald (*Belgisch Staatsblad* van 28 december 2006), opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2007/00312]

20. DEZEMBER 2006 — Rundschreiben über den Aufenthalt und die Niederlassung von Angehörigen der neuen EU-Mitgliedstaaten, nämlich Rumänien und Bulgarien, und ihren Familienmitgliedern ab dem 1. Januar 2007 und insbesondere während der Übergangsperiode, die im Beitrittsvertrag vorgesehen ist - Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens des Ministers des Innern vom 20. Dezember 2006 über den Aufenthalt und die Niederlassung von Angehörigen der neuen EU-Mitgliedstaaten, nämlich Rumänien und Bulgarien, und ihren Familienmitgliedern ab dem 1. Januar 2007 und insbesondere während der Übergangsperiode, die im Beitrittsvertrag vorgesehen ist, erstellt von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen beim Beigeordneten Bezirkskommissariat in Malmedy.

20. Dezember 2006 — Rundschreiben über den Aufenthalt und die Niederlassung von Angehörigen der neuen EU-Mitgliedstaaten, nämlich Rumänien und Bulgarien, und ihren Familienmitgliedern ab dem 1. Januar 2007 und insbesondere während der Übergangsperiode, die im Beitrittsvertrag vorgesehen ist

An die Frauen und Herren Bürgermeister des Königreichs

Am 25. April 2005 haben Rumänien und Bulgarien anlässlich offizieller Feierlichkeiten in Luxemburg den Vertrag über den Beitritt zur Europäischen Union unterzeichnet. Der effektive Beitritt dieser zwei Länder zu Europäischen Union wird mit 1. Januar 2007 wirksam.

Wie es schon der Fall für acht der zehn Länder war, die am 1. Mai 2004 der Europäischen Union beigetreten sind, ist im Vertrag über den Beitritt von Rumänien und Bulgarien festgelegt, dass die derzeitigen Mitgliedstaaten bis zum Ende eines Zeitraums von zwei Jahren nach dem Tag des Beitritts nationale oder sich aus bilateralen Abkommen ergebende Maßnahmen anwenden können, um den Zugang der Angehörigen der neuen Mitgliedstaaten zu ihrem Arbeitsmarkt zu regeln.

In dem Vertrag ist ebenfalls festgelegt, dass die derzeitigen Mitgliedstaaten diese Maßnahmen noch bis nach Ablauf eines Zeitraums von fünf oder - im Falle schwerwiegender Störungen ihres Arbeitsmarktes oder der Gefahr derartiger Störungen - gar sieben Jahren nach dem Tag des Beitritts beibehalten können.

Es sollte ebenfalls nicht vergessen werden, dass es sich um eine Übergangsperiode in Bezug auf den Zugang zum Arbeitsmarkt handelt, die also das Aufenthaltsrecht von Personen, die keine Arbeitnehmer sind, in keiner Weise beeinflusst.

In aller Deutlichkeit: Die im Vertrag vorgesehene Übergangsperiode ist nur auf Lohnempfänger anwendbar und betrifft also weder Selbstständige noch Dienstleistungserbringer.

Die Anwendung dieser Übergangsperiode in Bezug auf den Aufenthalt der erwähnten Personen in Belgien erfolgt aufgrund des Königlichen Erlasses vom 20. Dezember 2006, der infolge des Beitritts von Rumänien und Bulgarien zur Europäischen Union den Königlichen Erlass vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern und den Königlichen Erlass vom 25. April 2004 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern abändert.

Hinsichtlich einerseits der Verwaltungsregelung, die auf bulgarische und rumänische Staatsangehörige anwendbar ist, die während der Übergangsperiode, die sich vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2008 erstreckt, nach Belgien kommen möchten, und andererseits der Situation dieser Angehörigen, die sich am 1. Januar 2007 bereits auf dem Staatsgebiet des Königreichs befinden, wird auf das Rundschreiben vom 30. April 2004 über den Aufenthalt und die

Niederlassung von Angehörigen der neuen EU-Mitgliedstaaten, nämlich Zyperns, Maltas, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Lettlands, Sloweniens, Polens, Ungarns, Litauens und Estlands, und ihren Familienmitgliedern ab dem 1. Mai 2004 und insbesondere während der Übergangsperiode, die im Beitrittsvertrag vorgesehen ist (1), verwiesen werden.

Die Bestimmungen dieses Rundschreibens sind auf bulgarische und rumänische Staatsangehörige und auf ihren Familienmitglieder ab dem 1. Januar 2007 anwendbar. Für diese Anwendung müssen jedoch die verschiedenen Stellen dieses Rundschreibens, an denen auf die Übergangsperiode verwiesen wird, wie folgt gelesen werden:

- «1. Januar 2007» anstatt «1. Mai 2004» und
- «31. Dezember 2008» anstatt «30. April 2009».

Der Vermerk, der in bestimmten Fällen auf dem Aufenthaltsschein oder -dokument angebracht werden muss, muss dementsprechend angepasst werden.

Außerdem wird das Rundschreiben vom 22. Dezember 1999 über die Aufenthaltsbedingungen für bestimmte Staatsangehörige Mittel- und Osteuropas, die im Königreich eine wirtschaftliche Tätigkeit als Nichtlohnempfänger ausüben oder eine Gesellschaft gründen möchten (2), am 1. Januar 2007 aufgehoben.

Nähere Auskünfte zu besonderen Fällen erteilt das Ausländeramt:

- für Einzelfälle:
 - Büro langfristiger Aufenthalt: 02-274 60 39 (F) beziehungsweise 02-274 60 33 (N)
 - Büro Familienzusammenführung : 02-274 60 14 (F) beziehungsweise 02-274 60 11 (N)
 - Büro Revisionsanträge: 02-205 55 62
 - für juristische Fragen: Studienbüro: 02-206 19 23 (F) beziehungsweise 02-206 19 22 (N)
- Brüssel, den 20. Dezember 2006

Der Minister des Innern
P. DEWAELE

Fußnoten

(1) *Belgisches Staatsblatt* vom 17. Mai 2004, deutsche Übersetzung *Belgisches Staatsblatt* vom 16. September 2004.

(2) *Belgisches Staatsblatt* vom 4. Februar 2000, deutsche Übersetzung *Belgisches Staatsblatt* vom 27. Mai 2000.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2007/00376]

Avis. — Vote automatisé. — Composition du collège d'experts pour les élections des Chambres législatives fédérales du 10 juin 2007

En application de l'article 5bis, §1^{er}, alinéa 1^{er}, de la loi du 11 avril 1994 organisant le vote automatisé, ont été désignés pour contrôler l'utilisation et le bon fonctionnement des systèmes de vote et de totalisation automatisés lors des prochaines élections des Chambres législatives fédérales, les experts dont les noms suivent :

1. Experts désignés par la Chambre des Représentants :

- effectifs : M. Freddy Tomicki et Mme Sophie Jonckheere;
- suppléant : M. Bruno De Nys.

2. Experts désignés par le Sénat :

- effectifs : M. Emmanuel Willems et M. Wim Verhaest.

3. Experts désignés par le Parlement wallon :

- effectif : M. Jean-Pierre Gilson;
- suppléant : M. Jean-François Damseaux.

4. Experts désignés par le Parlement flamand :

- effectif : M. Kurt De Vriendt;
- suppléant : Mme Natasja Hennen.

5. Experts désignés par le Parlement de la Communauté germanophone :

- effectif : M. Daniel Brandt;
- suppléant : M. Bruno Hick.

Ces experts forment le collège d'experts.

Conformément à l'article 5bis, § 1^{er}, alinéa 3 de la loi du 11 avril 1994 susvisée, M. Emmanuel Willems et Mme Sophie Jonckheere ont été désignés respectivement comme président et secrétaire du collège.

Le pouvoir de contrôle du collège s'exerce durant toute la période s'étendant du 40^e jour avant l'élection jusqu'au dépôt de son rapport au Ministre de l'Intérieur et aux assemblées législatives fédérales, lequel doit intervenir au plus tard le 15^e jour après le scrutin et en tout état de cause avant la validation des élections.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2007/00376]

Bericht. — Geautomatiseerde stemming. — Samenstelling van het college van deskundigen voor de verkiezingen van de federale Wetgevende Kamers van 10 juni 2007

Op grond van artikel 5bis, § 1, van de wet van 11 april 1994 tot organisatie van de geautomatiseerde stemming, werden er deskundigen aangewezen om tijdens de volgende verkiezingen van de federale Wetgevende Kamers toe te zien op het gebruik en de goede werking van de geautomatiseerde stem- en telsystemen. Hun namen zijn de volgende :

1. Deskundigen aangewezen door de Kamer van Volksvertegenwoordigers :

- gewone : de heer Freddy Tomicki en Mevr. Sophie Jonckheere;
- plaatsvervangend : de heer Bruno De Nys.

2. Deskundigen aangewezen door de Senaat :

- gewone : de heer Emmanuel Willems en de heer Wim Verhaest.

3. Deskundigen aangewezen door het Waals Parlement :

- gewoon : de heer Jean-Pierre Gilson;
- plaatsvervangend : de heer Jean-François Damseaux.

4. Deskundigen aangewezen door het Vlaams Parlement :

- gewoon : de heer Kurt De Vriendt;
- plaatsvervangend : Mevr. Natasja Hennen.

5. Deskundigen aangewezen door het Parlement van de Duitstalige gemeenschap :

- gewoon : de heer Daniel Brandt;
- plaatsvervangend : de heer Bruno Hick.

Deze experten vormen het college van deskundigen.

Overeenkomstig het artikel 5bis, § 1, derde lid van voornoemde wet van 11 april 1994 werden de heer Emmanuel Willems en Mevr. Sophie Jonckheere respectievelijk aangewezen als voorzitter en secretaris van het college.

Het college oefent zijn controlebevoegdheid uit vanaf de 40e dag vóór de verkiezing tot de overhandiging van zijn verslag aan de Minister van Binnenlandse Zaken en aan de federale wetgevende assemblees. Dit verslag dient uiterlijk tegen de 15e dag na de stemming en in ieder geval voor de geldigverklaring van de verkiezingen ingediend te zijn.